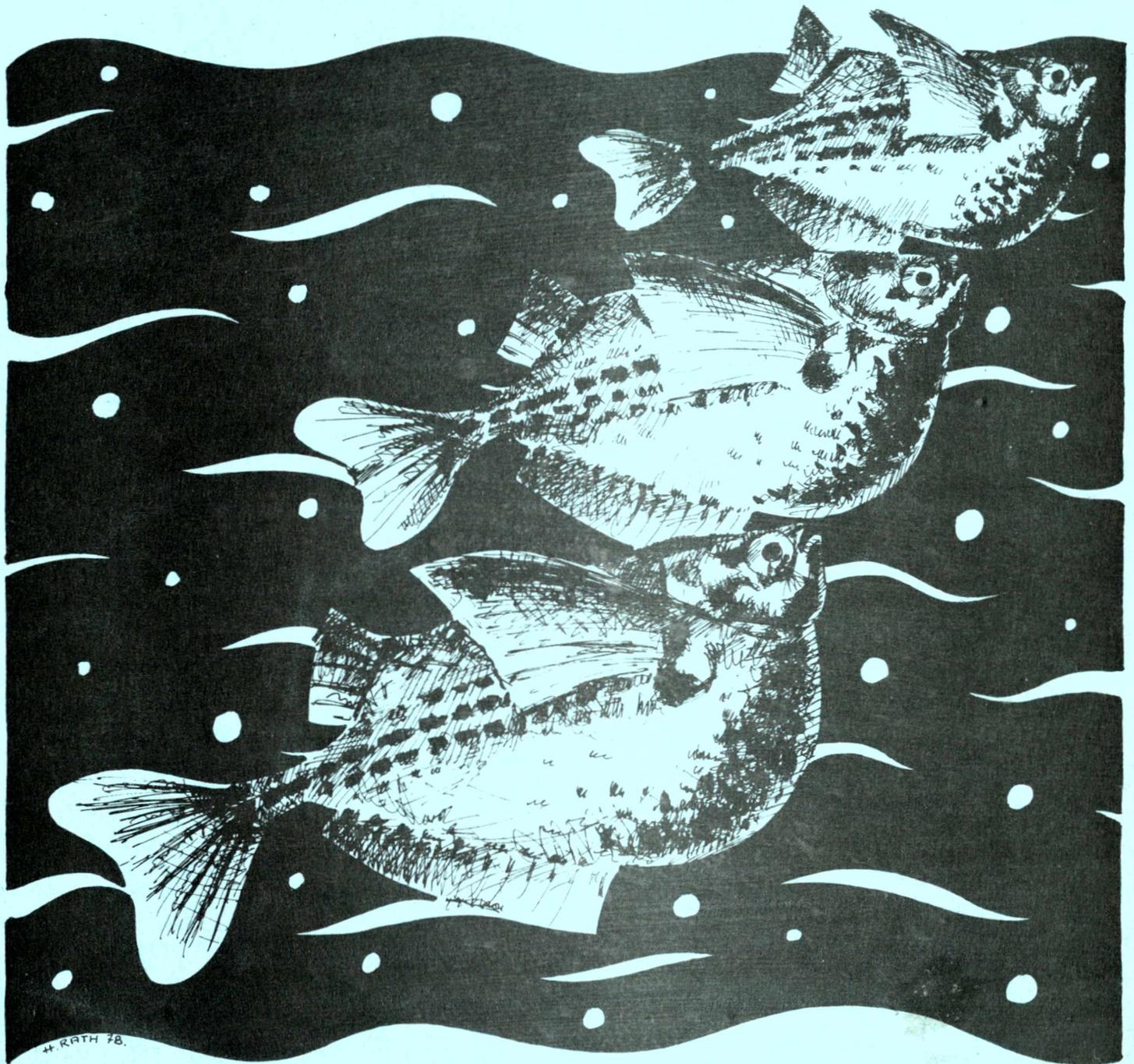


VEREINSBERICHTE

1979—6,7,8

INFORMATIONEN

PROGRAMME



**OFFIZIELLES ORGAN DES VERBANDES DER ÖSTERREICHISCHEN
AQUARIEN- UND TERRARIENVEREINE**

corallen
center



AQUARIUM
MUNSTER



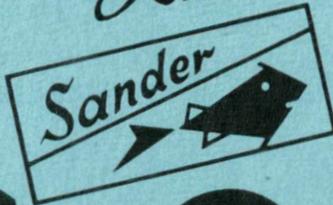
SOWA

Liwalon

ZOOMEDICA
FRICKHINGER



NOVA



EHEIM

Maximal-Filter



mp
hetscher aquarien



Wir bieten Ihnen ein Spitzensortiment

HOBBY

fäger
Regler-
heizer



TUNZE

martin
lauchfilter

WISA



Überzeugen Sie sich selbst.
Fordern Sie noch heute
unsere neueste Preisliste an.

ERDMANN



A 3100 ST. PÜLTEN
KREMSEER LANDSTRASSE 16
TEL. 02742/63120



**WIR BERATEN SIE GERNE,
MIT FACHKENNTNIS!**

ADOLF SCHNEIDER SKRIBANYGASSE 2, 2340 MÖDLING
02236 - 81 26 45

DONAUZENTRUM
DONAUSTADTSTR. 1, 1229 WIEN
0222 - 23 14 083

SHOPPING CITY SUD
2331 VÖSENDORF
0222 - 67 51 19

JETZT AUCH IN DER
WOHN' WELT!

**Schneider's
Tiere**

IHR PARTNER

BEI VERSICHERUNGEN

VERSICHERUNGSBÜRO + TRANSYLVANIA

K Ö P F

TEL. 23 22 29

GES.N.B.R.

VERSICHERUNGEN ALLER ART

TEL. 23 22 29

- * UNVERBINDLICHE BERATUNG IN ALLEN VERSICHERUNGS-ANGELEGENHEITEN
- * BESTPREISGARANTIE BEI SÄMTLICHEN SPARTEN
- * SPESENFREIE KFZ-ANMELDUNGEN
- * KOSTENLOSE SCHADENSERLEDIGUNG BEI SÄMTLICHEN VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN
- * RABATTE FÜR CLUB-MITGLIEDER

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA

Sepp **KÖPF**
VERS. MAKLER

Alles für Ihr Hobby **ZOO CZECK**
AMSTETTEN, Wörthstr. 14
Telefon 07472 - 2600

Bei uns ist immer
Aquarien - Ausstellung!

AQUARIEN IN VIELEN AUSFÜHRUNGEN UND GRÖSSEN. AUSSERDEM FINDEN SIE
IN UNSEREN AQUARIENANLAGEN STÄNDIG EINE GROSSE AUSWAHL VON SÜSS- UND
SEEWASSERFISCHEN, NIEDEREN TIEREN UND WASSERPFLANZEN.

ZOO-FACHGESCHÄFT

Zierfische, Aquarienzubehör, Vögel,
Sittiche, Kleintiere, Hundesportartikel,
sämtliche Futtermittel.

CHRISTINE STÜHLER 2500 BADEN, NEUSTIFTG. 5, 02252 - 86 9 82

ERNST LITSCHAUER

IM- UND EXPORT - SPEZIALIST

WIEN XVII, HORMAYRG. 5, TEL. 46 96 553

GROSSHANDEL: WIEN XVI, GALLITZINSTR. 12, TEL. 46 32 97

TROP. SUSSWASSERFISCHE
KORALLENFISCHE
REPTILIEN

WASSERPFLANZEN
AMPHIBIEN
SAUGETIERE
PAPAGEIEN

DIATOMIC - FILTER EUROPA...

... die schnellste Wasserschutzpolizei, 700 Liter Leistung.
Erhältlich nur im Zoofachhandel.
Bezugsquellennachweis: Zoohaus Wien

ERFAHRUNG LÄSST SICH NICHT KOPIEREN !

25 JAHRE

ROMY'S - ZOOBOUTIQUE

(HEMANN - PICHLER)

Eigene Aquarienerzeugung nach Maß!

Auf 150m² Fläche präsentieren wir Ihnen ein Spitzen-
sortiment tropischer Zierfische, Wasserpflanzen, Aquarien-
technik und Heimtierauswahl.

Da ist die Freude am Aquarium schon vorprogrammiert!

2700 WR. NEUSTADT, Grazerstr. 67, Tel. 02622 - 3813

Freunde mit Tieren...



ZOO-CENTER

Josefsstraße 19
3100 St. Pölten



Freunde mit Tieren...

ZOO-CENTER

Wiener Straße 48
2320 Schwechat



AQUARIUM TULLN - FRIGGA MÜLLER

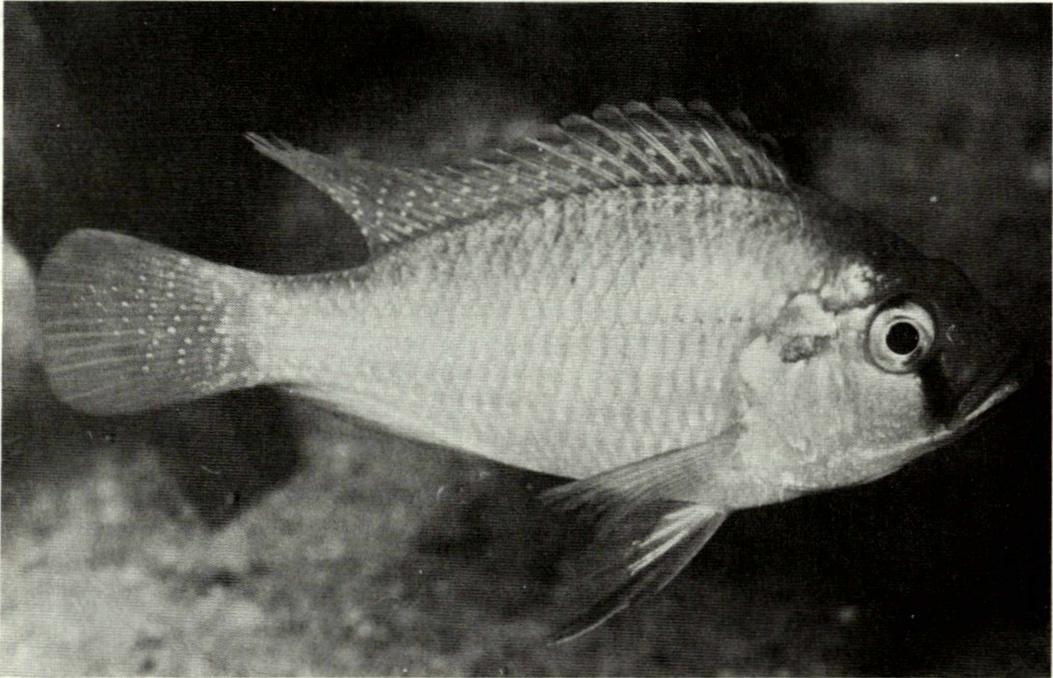
FACHGESCHÄFT FÜR HEIMTIERPFLEGE, AQUARIEN UND ZUBEHÖR, ZIERFISCHE - WASSERPFLANZEN,
SITTICHE, KÄFIGE UND FUTTERMITTEL - HUNDESSPORTARTIKEL.

3430 TULLN, Kirchengasse 3, Telefon 21-7-73

... und doch wieder Maulbrüter

Text und Foto: Rudolf KRŠKA, Lotus Wien

Haplochromis burtoni



Es begann, wie so oft. Man betritt nichtsahnend ein Zoogeschäft, um zu sehen, was es Neues gäbe. Erstaunlicherweise zeigt es sich bei diesen Gelegenheiten immer wieder, daß man in dieser Situation blitzartig alle guten Vorsätze über den Haufen wirft. Obwohl ich mich vor einiger Zeit erfolglos mit *Pseudotropheus auratus* herumgeärgert hatte und mir damals geschworen hatte, nie wieder Maulbrüter zu pflegen, faszinierte mich bei einem Händler ein Becken ungemein.

Es schwammen darin ungefähr vierzig *Haplochromis burtoni* umher. Das Aquarium barst förmlich vor Leben. Die Schwimmbewegungen der einzelnen Tiere erfolgten mit einer derartigen Geschwindigkeit, daß es unmöglich war, einen bestimmten Fisch länger als ein paar Sekunden im Auge zu behalten. Wie es bei einem derart hektischen Betrieb zu einem Ablaichvorgang kommen konnte, ist mir rätselhaft. Dennoch dürfte es immer wieder gelingen, denn etliche Weibchen hatten einen prall gefüllten Kehlsack. Und eben diesem Umstand verdanke ich es, daß wieder einmal ein Pärchen Maulbrüter in einem meiner Becken herumschwamm. Leider hatte ich die Rechnung ohne den Wirt gemacht, denn das Weibchen hatte während des Transportes vor Schreck alle Eier oder Jungen in ihrem Maul gefressen. Das bemerkte ich natürlich erst zuhause und sofort erwachte in meinem Unterbewußtsein der bis dahin sorgfältig unterdrückte Ärger gegen alle Maulbrüter. Ich tröstete mich vorläufig mit dem Gedanken, nun vielleicht den Ablaichvorgang beobachten zu können. Vor allem hatte ich nun Zeit, mir die neuerworbenen Fische selbst in Ruhe anzuschauen.

Wenn sie nicht in Laichstimmung sind, wie das nach dem Umsetzen der Fall war, sind sie silbrig gefärbt mit einem leicht bräunlichen Ton. Sobald sie aber an Fortpflanzung denken, färben sie sich leuchtend blaugrün. Vor allem das Männchen wird nun sehr beachtenswert. An

seinem Kopf verläuft eine schwarze Querbinde durch das Auge. Die Rückenflosse ist mit zahlreichen rötlichen Punkten übersät und besitzt an ihrer Oberkante einen roten Saum. Im Gegensatz dazu kann man am Schwanz blaue Punkte erkennen. Die Afterflosse zieren die üblichen Eiflecken.

Das Pärchen schwamm in einem 50 Liter fassenden Becken für sich allein in normalem Leitungswasser von 8 Grad dH und einer Temperatur von 26 Grad Celsius. Mit der geplanten Beobachtung der Fischhochzeit wurde es natürlich nichts, denn als ich zwei Wochen später eines Tages vom Geschäft nach Hause kam, war es schon passiert. Das Weibchen schwamm mit gefülltem Kehlsack herum und wurde ständig vom Männchen gejagt, weshalb ich den lieblosen Fischvater sofort entfernte. Das Weibchen fraß in den nächsten Tagen nichts aber am 10. Tag spuckte es schnell drei ihrer Jungen aus, würgte trotz des restlichen Nachwuchses in ihrem Maul zwei Tubifex hinunter und sammelte anschließend die entlassenen Jungen wieder ein. Diesen Vorgang wiederholte sie nun täglich. Möglicherweise war diese Fütterung zwischendurch ein Fehler von mir, denn vielleicht habe ich sie damit "auf den Geschmack" gebracht. Als sie jedenfalls am 14. Tag nach dem Ablachen ihren Nachwuchs aus dem Maul entließ, da waren es nur mehr zwei. Trotz dieses nicht gerade umwerfenden Erfolges beschloß ich, mein Glück wieder zu versuchen. Ich verzichtete auf eine weitere Aufzucht der beiden Jungtiere, die auch prompt nach dem Wiedereinsetzen des Männchens in die Ehestube gefressen wurden.

Das nächste Ablachen erfolgte knapp zwei Wochen später genau so still und heimlich wie beim ersten Mal. Gleich blieb auch die Tatsache, daß ich das rüde Männchen sofort entfernte. Dieses Mal machte ich allerdings erst garnicht den Versuch, dem Weibchen Futter anzubieten, sondern wartete damit, bis sie ihren Nachwuchs aus dem Kehlsack entließ. Das war nach dreizehn Tagen der Fall und ich schätzte ihre Zahl auf etwa vierzig Stück. Nun fütterte ich die doch merklich abgemagerte Mutter mit Tubifex und roten Mückenlarven, während für den Nachwuchs in den ersten Tagen Salinenkrebsschen, später dann fein gehackte Tubifex auf dem Speiseplan standen.

Obwohl weder Mutter noch Kinder Hunger zu leiden hatten, wurden die Jungen immer weniger und nach zwei Wochen erfreuten nur mehr die Hälfte mein Züchterauge. Ehe es nun zur völligen Katastrophe kam, entfernte ich vorsichtshalber das Weibchen, das zu diesem Zeitpunkt seinen Nachwuchs selbstverständlich längst nicht mehr schützend ins Maul nahm, aus der Kinderstube.

Die weitere Aufzucht verlief problemlos und nach drei Monaten konnte ich stolz neunzehn *H. burtoni* abgeben.

Übrigens habe ich bei der nächsten Zucht das Weibchen sofort nachdem es die Nachkommenschaft zum ersten Mal frei schwimmen gelassen hatte, entfernt. Diese Aktion war ein voller Erfolg, der mit 54 abgegebenen Fischen endete.

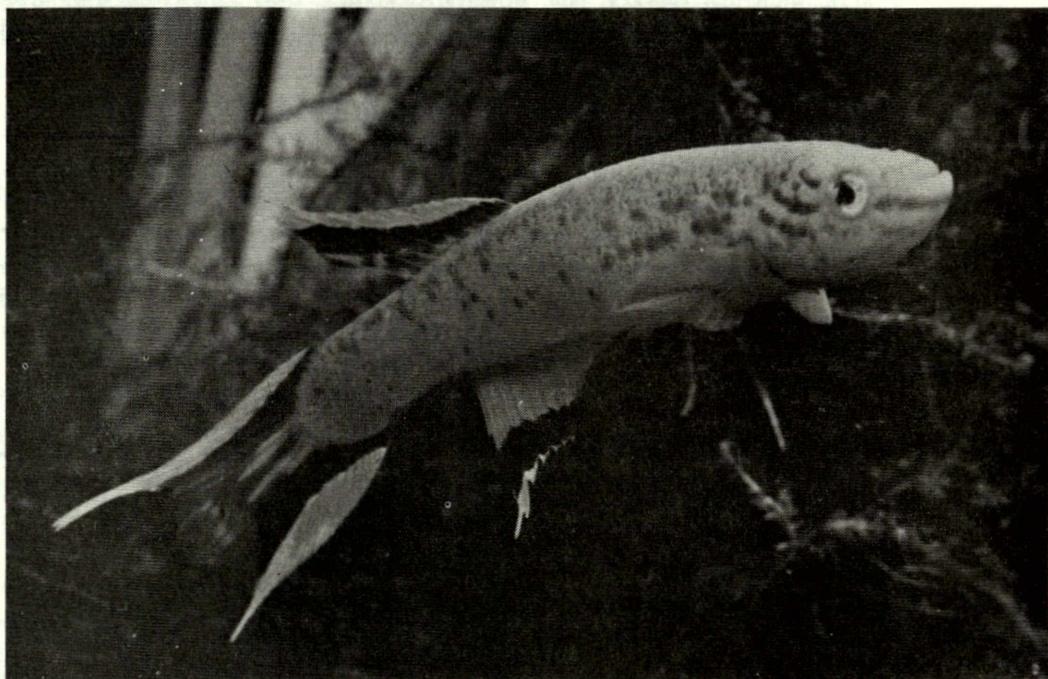
Zu der vielzitierten Unverkäuflichkeit der Cichliden und speziell der Maulbrüter möchte ich noch erwähnen, daß es Gott sei Dank noch immer zahlreiche Händler gibt, die ihre Aufgabe, nämlich den interessierten Kunden ein möglichst vielseitiges Angebot zu präsentieren, wirklich ernst nehmen und dem Züchter nicht nur Fische, die sie "garantiert" innerhalb einer Woche verkauft haben, abnehmen.

Wenn Sie dessen ungeachtet

Wenn Sie dessen ungeachtet auch noch Kinder haben, die sich beim Beobachten dieser komischen Fische, welche ihre Jungen scheinbar dauernd fressen und bald darauf wieder unversehrt ausspucken, die Nasen an den Aquarienscheiben plattdrücken, dann wird Sie nichts daran hindern, es doch wieder mit Maulbrütern zu versuchen.

Aphiosemion australe

Text und Foto: Otto BÖHM, Rasbora Wien



Wohl zu den bekanntesten und haltbarsten eierlegenden Zahnkarpfen zählt *Aphiosemion australe*. Er ist den älteren Aquarianern auch noch unter dem Namen "Kap Lopez" bekannt und wird auch meistens unter diesem Namen angeboten.

Wenn es um Zahnkarpfen geht, wird jeder zugeben, daß diese zu den schönsten und farbenprächtigsten Süßwasserfischen gehören.

Über *Aphiosemion* zu berichten ist ein gewisses Wagnis, denn schon den Namen zu hören genügt vielen Liebhabern, die Seite umzublättern und die Hände davon zu lassen. Der Ruf der Kurzlebigkeit und der Haltungsschwierigkeiten erschreckt viele. Ich kann versichern, daß lebendgebärende Zahnkarpfen oft weitaus schwieriger zu halten sind. Und wieviele werden davon wirklich älter als 1 1/2 Jahre?

Schaut man sich einmal ein Guppymännchen in diesem Alter an, dann sieht man auch nur mehr einen alten unförmigen Veteranen. Aber die Geschmäcker sind verschieden und ein schlechter Ruf ist nicht so schnell wieder gutzumachen. Aber versuchen Sie es einmal mit dem "Bunten Prachtkärpfling", so lautet übrigens sein deutscher Name. Zugegeben, er wird nur ca. 1 1/2 Jahre, doch bei richtiger Haltung im Artbecken wird nach einiger Zeit ohne viel Dazutun Nachkommenschaft vorhanden sein und dann mögen doch die "Alten" dem Gesetz der Natur folgen und in den Fischhimmel wandern. Saisonfische erfüllen ihren Lebenszyklus und verenden. Am ausgeprägtesten zeigt sich dies zum Beispiel bei den *Notobranchius*-Arten, welche in der Natur in der Trockenzeit zugrunde gehen müssen und im Aquarium ihr Lebensalter nicht wesentlich übersteigen. Nur durch kühle Halterung kann man die Lebenszeit verlängern.

Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten - so sagt ein altes Sprichwort, doch ich habe bereits die sogenannten Killifische so ins Herz geschlossen, daß ich die Schattenseiten gerne in Kauf nehme. Aber nun zum eigentlichen Thema:

NEU IN WIEN: 1070 NEUBAUGASSE 75-ECKE NEUSTIFTGASSE

TECHN. AQUARIUM-BEDARF

ALLE WICHTIGE GERÄTE FÜR HOBBYAQUARIANER UND ZÜCHTER. EIN ÜBERSICHTLICHES WARENPROGRAMM NACH SB-SYSTEM ZU GÜNSTIGEN PREISEN FÜR SIE.

KURZPARKZONE
VOR DEM LOKAL
ALSO MERKEN!

1070 NEUBAUGASSE 75

IN WIEN NEU !!

IHR TECHN. AQUARIENBEDARF ZUM GUTEN PREIS

ZOO MEISGEIER

Aquarien, Wasserpflanzen
Fische - Zubehör
Exoten und alle Futtermittel
Bade- und Schuranstalt

2320 SCHWECHAT, SENDNERG. 24 TEL. 77 73 55

**50
JAHRE**

ZOO HIESEL

SPEZIALGESCHAFT FÜR:

EXOTISCHE VÖGEL, KANARIEN,
GROSSES KAFIHLAGER, SPEZIALFUTTERMittel,
SÄMTLICHES AQUARIENZUBEHÖR, VERSAND.

1160 WIEN, Klopstockgasse 3,

Tel. 46 14 26

ZOO SIEBERER

WIENS' ZIERVOGELSPEZIALIST!

1050 WIEN, KRONG. 22

TEL. 56 26 705

QUIKO - AUFGZUCHTUTTER VERTRIED FÜR ÖSTERREICH
ALLE FUTTERMittel UND ZUCHTARTIKEL
AQUARIEN FISCHE ZUBEHÖR

Hietzinger
Zoo-Boutique
SOUKUP

TIERE - FUTTER - ZUBEHÖR - BERATUNG
HUNDESPORT - SPEZIALFUTTERMittel - AQUARISTIK
WASSER- UND TEICHPFLANZEN ZUSTELLUNG

1130 WIEN, ALTG. 8 - 10, 82 50 525

TIERHANDLUNG

PETER HELLER

**1110 WIEN
HAUFFGASSE 14
TEL. 74 34 83**

Aquarien
ZIERFISCHE
Wasserpflanzen
EXOTEN
Kleintiere
FUTTERMittel

HILDE HELLER

**1210 WIEN
SCHLOSSHOFERSTR. 20
TEL. 38 19 314**

Aph. australe ist in Westafrika stark verbreitet und selbst im stark brackigen Wasser kommt er noch vor. Männchen so wie Weibchen werden 6 cm groß. Die Farben dieses besonders schönen Fisches sind so bekannt, daß ich ihn nicht näher beschreiben will. Oft findet man jedoch gänzlich farblose oder farbschwache Stämme, die man zur Zucht keineswegs verwenden soll. Dies ist auf schlechte Halterung oder mangelhafte Zuchtauswahl zurückzuführen. Ein besonders schöner Stamm wurde von Hjerresen nachgezüchtet und unter dem Namen "Gelber Lopez" oder A. hjerreseni gehandelt.

Die Haltung ist einfach. Nachdem wir uns ein schönes farbenprächtiges Fischmaterial besorgt haben, müssen sie an das Wasser, in dem sie gehalten werden sollen, gewöhnt werden. Dies geschieht am besten, wenn man dem Transportwasser langsam Wasser aus dem Becken zugießt. Wenn dann genügend Wasser aus dem Becken dabei ist, kann man sie dann in dasselbe einsetzen. Man erspart sich dadurch viel Ärger und Verluste. A. australe ist bereits so weit aklimatisiert, daß er ohne weiteres höhere Härtegrade verträgt.

Zur Zucht ist jedoch weiches Wasser notwendig. Ist dies auch im Gesellschaftsbecken sowie genügend Versteckmöglichkeit vorhanden, können auch darin einige Jungfische aufkommen. Wassertrübungen können für A. australe gefährlich werden und eine Filterung ist vorteilhaft. Eine Beschickung des Filters mit vorher ausgekochtem Torf ist zur Wasserverbesserung von Vorteil. Ebenfalls von Vorteil ist eine geringe Kochsalzzugabe (bakterienhemmend). Für meine aquaristischen Bedürfnisse und für die Salinenkrebszucht verwende ich immer offenes Salz. Dies hat den Vorteil, daß keine Zusätze vorhanden sind und daher keine Wassertrübung auftritt. Wenn man dann noch darauf achtet, daß das Becken nicht überbesetzt ist und man mit Maß füttert, werden auch die sogenannten "kurzlebigen" Fische ihr Höchstalter erreichen. Garnicht spüren wird man einen Abgang, wenn vielleicht auch noch reichlich Nachzucht vorhanden ist.

Jedes Lebendfutter, ja sogar Trockenfutter wird angenommen. Am liebsten sind ihnen jedoch jede Art von Mückenlarven, die auch wesentlich zum Laichansatz und zur Laichfreudigkeit beitragen. Jedoch muß man abwechslungsreich und nicht zu viel füttern. Denn gerade ältere Tiere können bei zu starker Fütterung an Verdauungsschwierigkeiten eingehen. Man tut mit viel Futter nichts Gutes sondern verkürzt die Lebenszeit. Dies gilt auch für die Zuchttiere, kraftvolle Nahrung - aber nicht zu viel. Das nötige Fingerspitzengefühl muß man sich mit der Zeit erst aneignen. Ich füttere zweimal am Tag, aber nur so viel, was sofort angenommen wird. Die übrige Zeit ist kein Futter im Becken.

Gegen Krankheiten sind sie auch nicht viel anfälliger als andere Fische. Makropoden, welche selbst in Jauche noch schwimmen ohne Schaden zu nehmen sind es freilich keine. Aphiosemon lieben klares Wasser und zeigen sofort ihr Unbehagen durch Flossenklemmen. Dies ist ein Alarmsignal und wenn dann ein Wasserwechsel und Salzzugabe nicht helfen und dazu die Flossen noch trüb werden, dann helfen Cilex oder Trypaflavinlösung. Leider ist Trypaflavin in unseren Apotheken nicht mehr erhältlich. In den Oststaaten soll man es aber noch bekommen. Ein sehr gutes Mittel gegen Hauterkrankungen ist das in den Apotheken erhältliche Superphen. Man bekommt es in kleinen Spritzampullen oder gleich mit anschraubbarer Injektionspritze und es kostet ca. S 20,--. Es ist für die Fische gänzlich unschädlich und man braucht vor einer Überdosierung keine Angst haben. Bei der Zugabe wird das Wasser anfangs milchig, doch löst sich Superphen bald auf. Bei Nachlassen der Heilwirkung (nach einigen Tagen) beginnt man leider einen deutlich wahrnehmbaren üblen Geruch zu verspüren. Um dem abzuhelpen ist ein Wasserwechsel dann unbedingt notwendig. Wegen der Fische müßte dies nicht geschehen,

HAUS DES MEERES VIVARIUM WIEN

*Geöffnet: tägl. auch Sonn- und
Freitag 9-18 Uhr*

*Fütterung: Fische: Mittwoch und
Sonntag 15 Uhr*

Giftschl.-Reptilien Sonntag 10 Uhr



HAUPTANZIEHUNGSPUNKTE

*Riesenschlangen
Krokodile
Laguane
Schilakröten
Giftschlangen
Kummeer
Langusten
Rechen
niedere Tiere*

*Muränen
einheimische Fische
Korallenfische
Piranhas
Süßwasserrochen
Lungenfische
Barsche
lebendgeb. Zahn-
karpfen*

HAUS DES MEERES

1060 WIEN

ESTERHAZYPARK



TIERHALTUNG FÄNGT MIT BERATUNG AN IM ZOOFACHGESCHÄFT „KARIN“

RASSEHUNDE, RASSEKATZEN, PAPAGEIEN, EXOTEN, ECHSEN, SCHLANGEN, KLEINTIERE,
SÜSS- UND SEEWASSERAQUARISTIK IN 1A QUALITÄT UND GROSSER AUSWAHL.

2700 WR. NEUSTADT, BAHNG. 48, TEL. 02622-21 60



ZOO MAYER FACHGESCHÄFT FÜR ZOOBEDARF GROSSFELDZENTRUM

1210 WIEN
TEL. 38 63 19

(EKAZENT)



TIERHANDLUNG

1020 WIEN, ILGPLATZ 7,

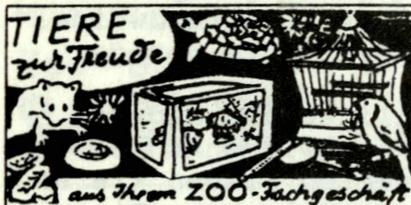
SIE FINDEN BEI UNS GUTES SERVICE GROSSE AUSWAHL FÜR DIE HEIMTIERHALTUNG.

ANGELGERÄTE

100-LITER AQUARIEN S 440,- 10 JAHRE GARANTIE !

OTTO BEYER

TELEFON 24 30 805



ZOO-FACHGESCHÄFT AM NUSSBERG

1190 WIEN, HEILIGENSTÄDTERSTR. 165 TEL. 36 63 61

GROSSE AUSWAHL FÜR DEN SPORTFISCHER SOWIE KÖDER, WÜRMER UND MADEN.

Besuchen Sie den

TIERGARTEN SCHÖNBRUNN

mit seinem modernen
AQUARIENHAUS

Der Tiergarten ist ganzjährig von 9 Uhr morgens bis zum Einbruch der Dunkelheit (längstens bis 18.30 Uhr) bei jeder Witterung geöffnet.



sie fühlen sich trotz des üblen Geruches pudelwohl. Wenn notwendig, kann man dann nochmals Superphen verabreichen. Dieses Mittel wird auch bei Importen von Händlern verwendet.

Zur Zucht eignen sich kleine Becken, in welches man am besten 1:2 (1 Männchen und 2 Weibchen, ein sogenanntes Trio) ansetzt.

A. australe ist ein Haftlaicher und man kann täglich die Laichkörner absuchen und in eine Schale bringen, welche schattig also nicht im Licht aufgestellt werden soll. Die Entwicklung des Laiches dauert 12-20 Tage und man kann sie leicht beobachten. Verpilzte Laichkörner sind zu entfernen. Dies wäre die Methode 1, aber bei den Killis gibt es fast bei jeder Art mehrere. Jeder Züchter hat seine eigene und doch kommen alle zu einem Erfolg.

Methode 2: Man läßt den Laich 10 Tage im Becken und sucht ihn erst dann ab oder man fängt die Zuchttiere heraus und läßt den Laich unkontro

Laich unkontrolliert bis zum Schlüpfen im Becken.

Methode 3: Man setzt A. australe an wie einen Bodenlaicher. Nach 10-12 Tagen wird der Ansatz 3 Wochen trockengelegt. Auf diese Weise kann man ebenfalls beachtliche Resultate erzielen.

Dieser Fisch wird sehr oft angeboten und ist einen Versuch wert!

Das Wasser als Element unserer Fische

Otto Böhm, RASBORA Wien

Wasser findet man fast überall auf unserer Erde, doch nur ein Hundertstel der Erdoberfläche wird von Süßgewässern eingenommen. Der weitaus größere Teil dieses Elementes ist salzig. Wasser ist achthundertmal dichter als Luft und die Fische sind ihrem Lebensraum durch elegante Körperformen zur Überwindung des Wasserwiderstandes angepaßt. Erstaunlich sind die Körper- und Flossenformen, die sich in einem so dichten Medium wie das Wasser entwickelt haben. Viel wichtiger aber für ihre Existenz ist ihr inneres Milieu und der Chemismus des Wassers während ihres Lebens und vor allem bei der Fortpflanzung.

Problemfische zu züchten ist unter gewissen Gesichtspunkten und Umständen relativ einfach. Es bildet für einen Aquarianer, der jahrelang Salmier, Welse und Barsche züchtete, infolge seiner dabei gesammelten Erfahrungen keine allzu großen Schwierigkeiten.

Wiederholt hört man bei einer mißglückten Zucht, daß das Männchen nichts taugt, das Pärchen nicht harmoniere usw. Diese Meinung vertreten meist noch nicht so erfahrene Aquarianer, aber auch viele mit ausreichender Erfahrung. Damit wird hier ein großer Fehler begangen und man sollte es sich nicht garso einfach machen.

In den meisten Fällen sind nicht die Tiere an einem Mißlingen schuld, sondern das ihnen gebotene Milieu wie Wasser, Licht und Futter. Deshalb ist bei mißglückter Zucht besonderes Augenmerk auf diese Punkte zu richten, um so eher zu einem guten Resultat zu kommen.

Sehr empfindlich sind Laich und Samenfäden; wenn die Umweltfaktoren nicht stimmen, ist die Zucht in Frage gestellt. Je höher die Temperatur, desto kürzer die Lebenszeit des Spermas. Auch zeigen sich bei Samenfäden bei pH-Werten unter 5 oder über 8,5 bereits Schädigungen und Lähmungserscheinungen. Genauso empfindlich und abhängig

OPTIMA

IST EINE FILTERMASSE, DIE JEDES SÜSSWASSER UND SEEWASSER FILTRIERT UND ENTGIFTET. SODASS KEIN WASSERWECHSEL MEHR NOTWENDIG IST UND TROTZDEM DIE ZIERFISCHE WIE IN DER NATUR IN REINEM WASSER SCHWIMMEN.

OPTIMA

ABSORBIERT ALLE EIWESSEZSETZUNGSPRODUKTE, NITRATE, NITRITE UND DAS IM LEITUNGSWASSER ENTHALTENE CHLOR OHNE DIE HÄRTE UND DEN PH-WERT ZU VERÄNDERN.

OPTIMA

IST IN JEDEM MOTORFILTER SOWIE IN ANDEREN FILTERN VERWENDBAR. OPTIMA WIRD UNTER ANDEREM AUCH EINGESETZT: ERSTES ZOOLOGISCHES INSTITUT WIEN, AQUARIUM SCHÖNBRUNN, EURAQUARIUM BOLOGNA, TAGIS AQUARIUM, FANGSTATION AG. SUD-AMERICANA ECUADOR.

OPTIMA

KÖNNEN SIE BEI IHREM ZOOFACHHÄNDLER BEZIEHEN.

AQUARIA

VIVARISTISCHE FACHZEITSCHRIFT MIT VEREINSMITTEILUNGEN
ERSCHEINT MONATLICH

JAHRESABONNEMENT S 140,- ÜBER AQUARIEN- UND TERRARIENVEREINE S 100,-

DER VERLAG STELLT IHNEN GERNE KOSTENLOS EINIGE PROBENUMMERN ZUR VERFÜGUNG! ADMINISTRATION

FÜR ÖSTERREICH: JOHANN GALKO ENGERTHSTR. 236/14/10, 1020 WIEN, KONTO NR. 70-29 408 CA-ZWEIGST. TABORSTR.

" AQUARIUM - STUDIO - ALPHA "

HEIMAQUARIEN - AQUARIENUNTERSCHRANKE - SCHAUBECKEN, EINTAUSCH GANGIGER VOLLGLASBECKEN SONDERGRÖSSEN VON GLASAQUARIEN. TEILZAHLUNGSMÖGLICHKEIT FÜR VEREINSMITGLIEDER KOMMEN SIE - SCHAUEN SIE! UNSERE AUSLAGE ZEIGT ÜBER 30 AQUARIENEINHEITEN IN VERSCHIEDENEN HOLZARTEN.

1070 WIEN, NEUBAUGASSE 49

HALLO AQUARIUMFREUNDE!

Das ideale Mittel für die Wasserreinigung von Aquarien ist da:

NORIT AQUARIUMKOHLE

Norit-Aquariumkohle ist eine spezielle besonders aktive Absorptionskohle, welche zur Entfernung von Verunreinigungen des Wassers (unter anderem Stoffwechsel- und Zersetzungsprodukte) dient.

Das über Norit-Aquariumkohle filtrierte Wasser bleibt immer frisch und kristallklar.

Norit-Aquariumkohle ist darüber hinaus sehr vorteilhaft im Gebrauch. Die Wirkungsdauer beträgt wenigstens ein halbes Jahr.

Norit-Aquariumkohle ist nur lieferbar in Originalpackungen von 100 g, 350 g und 1 kg.

Verteiler in Österreich: AGS-Aquariumartikel
G. STALZER, 1160 Wien, Haymerlegasse 16/9

1876

1979 Seit über

100 JAHREN
TIERHANDLUNG

GUIDO
FINDEIS

1010, WOLLZEILE 25

ETLICHES
FÜR DEN TIERFREUND

von pH-Wert und Wassertemperatur sind die Fischeier. Bei vielen Fischen ist nur unter günstigsten Verhältnissen eine Fortpflanzung möglich. Bei pH-Wert, Härtegrad und Temperatur besteht eine Toleranzgrenze, die auf unterschiedliche Zuchtberichte hinführt und trotzdem richtig sein kann. Zuchterfolge ohne Kenntnisse über ein bißchen Wasserchemie müssen dem Zufall überlassen werden.

Der pH-Wert ist für die Aquaristik von besonderer Wichtigkeit und darf auf keinen Fall außer Acht gelassen werden. Der Begriff pH-Wert bringt zum Ausdruck, ob eine Flüssigkeit sauer, neutral oder alkalisch reagiert. Durch die bei Assimilation und Atmung verbrauchte bzw. aus dem Wasser abgegebene Kohlensäure treten innerhalb eines Tages oft große pH-Schwankungen auf. Weiches Wasser ist weniger gegen pH-Schwankungen gepuffert, wodurch die Schwankungen besonders stark werden. Je mehr Calciumkarbonat im Wasser gelöst ist, je härter das Wasser also ist, desto größer ist die Pufferwirkung und umso geringer die pH-Veränderung.

Beim Züchten mit weichem Wasser besteht die Gefahr des schwach gepufferten Wassers. Zusätzlich ist noch zu betonen, daß das während der Nacht durch Atmung der Tiere und Pflanzen stark angereicherte Kohlendioxyd bei Tag durch die Assimilation verringert wird. Dabei wird mehr Sauerstoff frei als die Tiere und Pflanzen am Tag zur Atmung benötigen, deshalb reichert sich Sauerstoff im Wasser an. In der Nacht findet wegen der fehlenden Sonneneinstrahlung (Lichteinwirkung) keine Assimilation statt, die Tiere und Pflanzen veratmen den am Tag angereicherten Sauerstoff und geben Kohlendioxyd ab. In besonders sinnvoller Weise ergänzen sich Tier- und Pflanzenwelt zur lebendigen, nicht trennbaren Harmonie, welche besonders gut in unseren Aquarien zu beobachten ist. Sauerstoff und Kohlensäure stehen unseren Landpflanzen in ausreichender Menge zur Verfügung. Diese Gase müssen jedoch von den Wasserpflanzen in gelöster Form aus dem Wasser entnommen werden. Durch die Tätigkeit der Pflanzen würde jedoch der normale Kohlensäuregehalt vermindert und Sauerstoff immer mehr angereichert werden. Das so entstehende Mißverhältnis wird jedoch durch tierische Organismen ausgeglichen. Ein Mangel an Pflanzen oder Tieren kann auf künstlichem Weg durch eine Durchlüftung oder Kohlensäurezufuhr ersetzt werden. In Fachzeitschriften findet man oft die Angaben, daß Aquarienwasser nach längerer Zeit weich oder bei kalkhaltigem Boden mit der Zeit hart wird.

Die Veränderung des Wassers entsteht durch die Tätigkeit der Organismen. Die Wasserpflanzen entziehen bei der Assimilation dem Wasser die freie Kohlensäure (den Kohlesäureüberschuß), der die Bikarbonate in Lösung hält. Durch die Verringerung des Überschusses können die Bikarbonate nicht mehr bestehen und zerfallen in Karbonate und Kohlensäure. Da die Kohlensäureproduktion der Wasserpflanzen geringer ist als der Kohlensäureverbrauch bei der Assimilation, verschwindet alle freie Kohlensäure. Im gut bepflanzten und beleuchteten Aquarium kann so der ganze Bikarbonatgehalt verbraucht werden. Calciumkarbonat fällt aus und das Wasser wird weich. Der Bikarbonatgehalt ist als Puffersystem des Wassers für die Konstanthaltung des pH-Wertes verantwortlich. Es kann deshalb durch einen raschen Abbau des Bikarbonatspiegels zu den am Anfang erwähnten pH-Schwankungen kommen. Es wird fast immer zu einer Erhöhung des pH-Wertes führen, d.h. das Wasser wird alkalisch. In der Nacht steigt dann wieder der Bikarbonatspiegel, der pH-Wert sinkt und das Wasser wird härter und sauer.

Fische aus pflanzenreichen Tümpel und Teichen (stehenden Gewässern) werden höhere pH-Werte vertragen als solche aus Bächen und Flüssen. In den Sommermonaten kann es durch starke Sonneneinwirkung vorkom-

men, daß durch eine CO₂- und Bikarbonatverarmung eine Erhöhung des pH-Wertes eintritt. Fließende Gewässer verhalten sich wie durchlüftete Aquarien, da durch die Bewegung ständig Kohlensäure nachgeliefert wird.

Dieser kleine Ausflug in die Biologie und Chemie zeigt, daß das Aquariumwasser sich rhythmisch durch die Tätigkeit der Organismen verändert. Unsere Aquarienfische stammen aus den verschiedensten Gebieten der Erde und aus Gewässern, welche Besonderheiten aufweisen, die berücksichtigt werden müssen. Einen goldenen Mittelweg zur Haltung von Fischen verschiedener Herkunft ermöglicht zum Beispiel ein Leitungswasser von pH 6,7 bis 7,5 und einer Gesamthärte bis zu 12° dGH. Die Haltung von Zuchttieren in solchem Wasser ist ungefährlich und hat auf die Zucht keinen Einfluß, auch wenn dieselben dann später bei der Fortpflanzung bedeutend niedrigere Härtegrade und pH-Werte brauchen.

Fische aus alkalischem und hartem Wasser werden sich jedoch in saurem, weichem Wasser nicht wohlfühlen. Dieses Wissen verpflichtet uns Aquarianer, die wir uns vorwiegend mit der Haltung und Fortpflanzung von tropischen Fischen beschäftigen, dem pH-Wert des Wassers Beachtung zu schenken. Gewässer mit pH-Werten über 9 sind stark alkalisch und für Fische schädlich. Gewässer mit einem pH-Wert von 9 bis 8 sind leicht alkalisch und für Fische bei kürzerer Einwirkung im allgemeinen unschädlich. Normales Wasser mit normalem Schwankungsbereich hat pH-Werte zwischen 8 und 6,5. Gewässer mit pH-Wert 6,5 und 5,5 sind leicht sauer und für Fische unschädlich, pH-Werte unter 5,5 sind für Fische schädlich. Liegt der pH-Wert längere Zeit unter dieser Grenze, so tritt bei den Fischen "Säurekrankheit" auf. Die Kiemen zeigen einen grießartigen Belag, die äußeren Kiemenränder werden braun, bis dann schließlich die ganze Kiemenfläche belegt ist. Als Schutz tritt eine starke Schleimabsonderung ein, ähnlich wie bei Sauerstoffmangel. Die Schwächung der Tiere begünstigt einen starken Befall mit Hautparasiten. Die Fische schwimmen dann meist träge herum, bis sie verenden. Enthält das Wasser viel Eisen oder Mangan, dann ist ein pH-Wert über 7 für Fische gefährlich, da sich Eisen und Mangan als Hydroxyd auf Kiemen niederschlagen kann. Auch da kann das Kiemenepithel geschädigt werden, auf jeden Fall aber werden Atembeschwerden durch den Belag auftreten. Wenn solche Hydroxydniederschläge auf Fischlaich einwirken, so wird der Gasaustausch bei der Atmung behindert, sodaß der Fischembryo im Ei erstickt.

Alkalische pH-Werte haben gleichfalls eine Verätzung der Kiemen, ja sogar der Flossen zur Folge. Die Flossen sehen dann ausgefranst aus und es tritt eine glasige Hautaufhellung ein. Die tödlichen pH-Werte sind für die einzelnen Fischarten verschieden.

Ich will nicht unerwähnt lassen, daß einige Fischarten sich in ihren Heimatgewässern an extreme pH-Werte von 4,5 und etwas darunter gewöhnt haben und für uns zu den Problemfischen zählen. Solche Fische aus dem sogenannten Schwarzwasser gehören in die Hände von Spezialisten und werden selbst von diesen fast immer bei höheren pH-Werten gehalten. Auch das Gegenteil kann der Fall sein und zu ihnen zählen die Aphanisarten aus den Sodaseen Anatoliens und einige Wüstenfische. Sauerstoffbedürftige Fische vertragen nur geringe Schwankungen zum alkalischen Bereich hin, während Fische mit nur geringem Anspruch in Bezug auf Sauerstoff im Wasser auch stärkere pH-Schwankungen vertragen können.

Im Aquarium können unter Umständen bei sehr intensiver Sonneneinstrahlung hohe pH-Werte bis 11 auftreten. Ist das den Fisch umgebende Wasser sauer, so sinkt der Sauerstoffverbrauch. Auf eine Veränderung des pH-Wertes zum Alkalischen hin, wird der Sauer-

stoffverbrauch höher. Bei Vorhandensein von viel Mulm (Stoffwechselprodukte) im Aquarium, der durch Gärung und Fäulnis eine Anreicherung von freier Kohlensäure und Sauerstoffmangel hervorruft, ist eine starke Durchlüftung notwendig. Ein wichtiger zusätzlicher Faktor ist die Wassertemperatur. Temperaturschwankungen und damit Schwankungen der Körpertemperatur des Fisches wirken sich bei diesem auf den gesamten Stoffwechsel aus. Bei erhöhter Körpertemperatur steigt der Stoffwechsel und umgekehrt. Bei sehr warm gehaltenen Fischen ist dadurch die Lebensdauer kürzer. Jedem Züchter ist bekannt, daß Jungfische an den Sauerstoffgehalt des Wassers höhere Ansprüche stellen als erwachsene Fische. Ein aufmerksamer Aquarianer wird auch merken, daß die Atemfrequenz bei gesunden Fischen von der Temperatur abhängig ist. Wärmeres Wasser enthält weniger gelösten Sauerstoff.

Wer mit dieser Materie vertraut ist und richtig füttert, wird kaum noch davon überzeugt sein, daß am Mißlingen einer Zucht die Tiere schuld waren.

**EIN BESUCH LOHNT SICH
IN DER KROKODILBAR**

BETRIEBSZEIT: TÄGLICH AB 17.00 UHR, SONN- UND FEIERTAGS AB 12 UHR
3830 Waidhofen-Thaya, Wiener Str. 1

TIERHANDLUNG FIEDLER

FACHGESCHAFT FÜR HEIMTIERPFLEGE, ZIERFISCHE, AQUARIENBEDARF, VÖGEL,
KÄFIGE, TIERFUTTER, KLEINNAGETIERE UND ZUBEHÖR,
HUNDESPOURT.

1020 WIEN, MÜHLFELDG. 11 24 97 634

ZOO ULLRICH

RENNWEG 65a
TEL. 73 18 555

Sie suchen - wir bieten Ihnen ein preiswertes Spitzensortiment tropischer Süß- und Seewasserfische sowie Wasserplanzen aus eigenen Importen.

ZOO KAGRAN 1220, STEIGENTESCHG. 5, ECKE MEISSNERG.

AQUARIEN, FISCHE UND SÄMTLICHES ZUBEHÖR. TEL. 23 33 873
HUNDEKOSMETIK * RASSEHUNDE AUS PRÄMIERTER EIGENZUCHT, HUNDESPOURTART.,
SITTICHE, ZIERVÖGEL * KLEINTIERE UND ZUBEHÖR.

e. s c h u l z

3170 Hainfeld
Tel. 02764 - 526

- Lebende Tiere
- moderne Aquaristik
- Zubehör und Futtermittel
- preisgünstige Käfige

Aus dem BUNDESVERBAND

Unser Tauschtag

Der Tauschtag am 13.5.1979 war von 36 Vereinsmitgliedern aus 14 Vereinen und einigen Gästen besucht. Wenn man bedenkt, daß Muttertag war, kann man mit dem Besuch sehr zufrieden sein.

Es wurde angeboten:

- von Koll. DVORAK: *Xyphophorus variatus* (rot und blau),
Ampullarius australis (albinot. Form),
Limnobium laerigatum, *Echinodorus spec.*,
Enchytraeus buchholzi;
- von Koll. HOREJS: *Enchytraen*, *Xyphophorus variatus*;
- von Koll. PAPOUSEK: *Pseudotropheus zebra* (gescheckt);
- von Koll. PAULUS: *Echinodorus tenellus*, *Cryptocoryne affinis*,
Ampullarius australis (albinot. Form);
- von Koll. POSPISCHILL: *Heteranthera zosterifolia*, *Cryptocoryne affinis*, *Hemigrammus caudovittatus*, *Nematobrycon palmeri*;
- von Koll. RATH: *Labeotropheus trewavasae*, *Vallisneria asiatica*, *Drosophila melanogaster*;
- von Koll. SCHATTEN: *Impaichthys kerry*, *Corydoras paleatus* und
aeneus, *Anubias*, *Brachydanio rerio*
(Schleierform).
- von Koll. YOUNG: *Riccia fluitans*, *Ceratopteris thalictroides*,
Vesicularia dubyana, *Ampullaria*.

Wir danken allen, die gekommen sind und laden Sie zu unserem nächsten Tauschtag

am 10.6.1979 um 10 Uhr

sehr herzlich ein.

Im Juli und August findet kein Tauschtag statt!

W I C H T I G E R H I N W E I S

4=====

Aus technischen Gründen wurde der Beginn des Tauschtages ab sofort auf 10 Uhr verlegt. Erst dann gilt der freie Eintritt für Verbandsmitglieder (Ausweispflicht!). Kinder und andere Begleitpersonen müssen selbstverständlich Eintritt bezahlen.

In unserem Blatt wiedergegebene Beiträge, die den Namen des Verfassers tragen, müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

VDA-VERBANDSTAG 1979

Vom 4.- 6. Mai fand im Kurhaus zu Bad Honnef der Verbandstag des VDA 1979 statt.

Der Österreichische Bundesverband der Aquarien- und Terrarienvereine überbrachte durch die Kollegen MERIL und MALY die Grüße der österreichischen Aquarianer.

Bei dieser Gelegenheit wurden die freundschaftlichen Kontakte zum deutschen (Präsident WASNER, Geschäftsführer SOMANN und Herrn RÖHNERT), holländischen (Präsident VENDE), franz. (Sekretär THIEFAINE) und polnischen Verband (Präs. KYLKA) sowie natürlich zu den verschiedenen Bezirksleitern vertieft.

An Vorträgen wurden geboten:

S O S - Film über Umweltschutz von Herrn RÖHNERT.

NEUHEITEN DER AQUARIENFLORA (Köln) von Herrn PAFFRATH.

BUNTBARSCHEN AUS DEM TANGANJIKASEE (Köln) von Herrn SCHMELZER.

FAUNA UND FLORA AUSTRALIENS, BIOTOPE UND FUNDORTE DER ZUR ZEIT WENIG BEKANNTEN REGENBOGENFISCHE von Herrn Dr. CLASEN.

Wir danken dem VDA für die äußerst freundliche Aufnahme unserer Delegierten und freuen uns auf ein Wiedersehen am Hochkar.

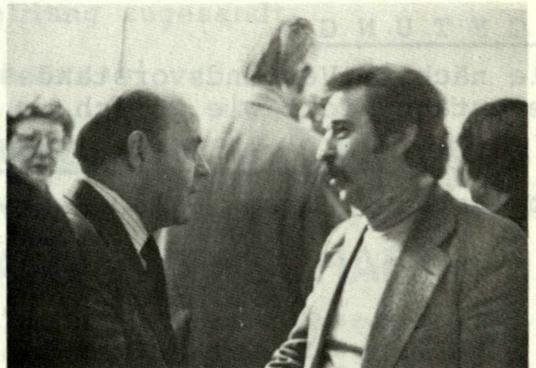
Der Verbandsvorstand



Kurhaus Bad Honnef



Somann - Meril



Kylka - Meril

Zu der Vorstandssitzung am 7.5. im Gasthaus Girsch durften wir außer den "treuen Gästen" auch die Koll. BARTL und BÖCK vom Verein "NEON" begrüßen. Bei dieser Gelegenheit zeigte es sich wieder, wie wichtig es wäre, wenn von jedem Verein (was natürlich besonders für die Wiener Vereine gilt), zumindest ein Delegierter kommt, der am Verbandsgeschehen teilnimmt. Es sei hier wiederum gesagt, daß der Verband von der Summe der Vereine getragen wird und für alle Vereine übergeordnete Aufgaben zu erfüllen hat. Das kann er aber nur, wenn sich auch alle Vereine an der Arbeit beteiligen oder wenigstens ihre Wünsche und Anregungen dem Vorstand mitteilen. Die viel verbreitete Ansicht, daß es Aufgabe des Verbandes wäre, alle Vereine ständig nach deren Wünschen zu fragen, kann schon aus rein organisatorischen Gründen nicht zutreffen.

Wir glauben, daß es wesentlich einfacher und zielführender wäre, kämen alle Vereine der Einladung zu den Vorstandssitzungen des Verbandes nach.

Präsident BRENNER brachte sehr erfreuliche Nachrichten. So hat die Naturwissenschaftliche Fachgruppe des Wr. Volkswbildungswerkes die Herren MERIL und MALY zum Verbandstag des VDA nach Bad Honnef entsandt. Bei diesem Besuch galt es nicht nur die Grüße des Österreichischen Verbandes der Aquarien- und Terrarienvereine zu überbringen, sondern vor allem darum, drei vertonte Farbdiaavorträge, die der VDA für uns anfertigen ließ, abzuholen.

Die Titel lauten:

- 1) Thailand nicht nur für Touristen - Aquarianer an thailändischen Zierfischbiotopen.
- 2) Buntbarsche aus dem Tanganjikasee.
- 3) Futter für die Aquarienfische.

Die Vorträge werden im Herbst den Vereinen vorgeführt werden.

Da der Verband eine eigene Lichtbildstelle errichten will, von der vertonte Farbdiaavorträge produziert werden sollen, stellt sich nun die Frage, ob diese VDA-Vorträge kostenlos oder doch gegen eine "Leihgebühr" zur Vorführung gebracht werden sollen. Im Vorstand kristallisierte sich nach eingehender Debatte doch die Auffassung heraus, daß neue Vorträge Geld kosten werden und dieses durch eine Leihgebühr wenigstens zum Teil aufgebracht werden sollte. Wir hoffen, daß wir dadurch schneller in der Lage sein werden, eigene Vorträge zu produzieren und eventuell auch einmal einen nach Deutschland schicken können.

A C H T U N G !

Die nächste Vorstandsvorstandssitzung findet wegen der Pfingstfeiertage nicht wie üblich am 1. Montag im Juni, sondern erst

am 11. 6. 1979 um 19.30 Uhr

im Gasthaus Girsch, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23 statt!

Herr Koll. WITTMANN (RIO) ersucht uns um die Mitteilung, daß er wegen Überbeschäftigung (Hausbau) im Jahr 1979 keine Vorträge mehr halten kann. Ab 1981 steht er mit seinem ganzen enormen Fachwissen wieder gerne zur Verfügung.

...und wieder die Zeitung

Sie haben alle, wie wir hoffen mit Freude, feststellen können, daß nunmehr in jeder Ausgabe unserer Zeitung ein bis zwei Artikel über Zuchtversuche oder Fischbeschreibungen und andere aquaristische Themen gebracht werden.

Vorläufig können wir leider keine Honorare zahlen, aber wir benötigen trotzdem Beiträge, wenn möglich mit S/W-Bild.

Scheuen Sie sich bitte nicht und schicken Sie uns Manuskripte und Bilder - wir brauchen sie!!!

Nur so kann unsere Zeitung lebendig und interessant gestaltet werden. Wir danken allen Kollegen, die uns bisher mit Artikel versorgt haben, sehr herzlich und bitten sie, uns auch weiterhin zu unterstützen. Bitte verstehen Sie uns nicht falsch, aber wir wollen nicht immer Berichte von denselben Fachleuten. Auch andere Hobbyfreunde haben sicher Interessantes zu sagen und im Bild zu zeigen. Es macht überhaupt nichts, wenn Sie uns gleich mehrere Beiträge schicken, denn dann haben wir einen kleinen Vorrat und können länger disponieren.

Die Redaktion bedankt sich schon jetzt für den regen Posteinlauf!

INTERNATIONALES SYMPOSIUM

»NATURWISSENSCHAFT ALS FREIZEITBESCHÄFTIGUNG«

Die Fachgruppe Naturwissenschaft des Wiener Volksbildungswerkes veranstaltet in der Zeit vom 21.-23.9.1979 im Schulschiheim auf dem Hochkar ein Symposium für naturwissenschaftlich tätige Verbände und Arbeitsgemeinschaften, an dem Vertreter aller Bundesländer und Delegierte aus dem Ausland teilnehmen werden.

Beginn: Freitag, 21.9. 18 Uhr mit dem Abendessen

Ende: Sonntag, 23.9. 13 Uhr mit dem Mittagessen

Die Seminar- und Aufenthaltskosten übernimmt das Wiener Volksbildungswerk, die Fahrtspesen trägt der Teilnehmer.

Das Detailprogramm wird nach der Anmeldung zugesandt.

Beschränkte Teilnehmerzahl

18. INTERNATIONALE GUPPYAUSSTELLUNG 1979 in WIEN

»Bewerb für die EUROPAMEISTERSCHAFT«

Die Ausstellung findet vom 24.6.-8.7.1979 im Naturhistorischen Museum, Wien I., Burgring 7, statt. Die Ausstellung ist täglich außer Dienstag (Dienstag geschlossen) in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Dieser Ausstellung angeschlossen ist auch eine

Sonderschau seltener lebendgebärender Zahnkarpfen

gezeigt von Herbert STEFAN.

Wir ersuchen um zahlreichen Besuch!

Aus den LANDESVERBÄNDEN

LV WIEN im Wr. Volksbildungswerk

Alle Zuschriften an den 2. Vorsitzenden Ing. Günter Spanblöchl,
1090 Wien, Grünentorgasse 17, Tel. 34 57 173.

Der Vorstand beschloß in der Sitzung vom 7.5. für die Vorführung von vertonten Farbdiaavorträgen einen Karussellprojektor, ein Dia-Steuergerät mit Überblendeinrichtung, einen Cassettenrecorder, einen HIFI-Lautsprecher und eine 2 x 2 m Leinwand mit Ständer anzuschaffen. Der Kauf soll nach und nach, soweit Geld vorhanden ist, erfolgen.

Es wurde auch die Frage aufgeworfen, ob man diese doch recht kostspieligen Geräte verleihen oder doch einen Hauptverantwortlichen mit den Vorführungen betrauen soll. Leider haben wir mit dem Verleihen von Verein zu Verein sehr schlechte Erfahrungen gemacht und so wird doch jemand gefunden werden müssen, der die Vorführungen in den Vereinen macht.

Durch die Anschaffung der drei Vorträge des VDA durch die Naturwissenschaftliche Fachgruppe, die uns zur Verfügung stehen, sowie einiger Dia-Serien, die bei uns in Vorbereitung stehen, werden wir in Zukunft öfters interessante und technisch hochwertige Vorträge bieten können.

A C H T U N G !

Die nächste Vorstandssitzung findet wegen der Pfingstfeiertage nicht wie üblich am 1. Montag im Juni, sondern erst

am 11. 6. 1979 im Anschluß

an die Vorstandssitzung des Bundesverbandes im Gasthaus Girsch,
1180 Wien, Hildebrandgasse 23 statt!

ACHTUNG!

*Für den Ausbau des Mehrzweckraumes
im HAUS DES MEERES werden
dringend Arbeitskräfte gebraucht!*

*Die Obmänner werden ersucht, in ihren
Vereinen Arbeitstrupps zu organisieren.
Nehmen Sie bitte mit mir*

Verbindung auf: Tel. 34 01 55. Danke!

Brenner

Vereinsberichte und Programme

3. BEZIRK

Club der Aquarien- und Zimmerpflanzenfreunde EXOTICA, 1030 Wien, Schrottgasse 1, Gaststätte Helw. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Montag im Monat um 20 Uhr.

5. BEZIRK

LOTUS, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, gegr. 1896, 1050 Wien, Kettenbrückengasse 9 (Ecke Schönbrunner Straße), Gasthaus "Goldene Glocke". Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 20 Uhr.

RIO, Naturwissenschaftlicher Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, 1050 Wien, Margaretenstraße 145, Gasthaus Steininger. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr.

In den Monaten Juli und August finden keine Vereinsabende statt. Nächster Vereinsabend ist Donnerstag

6.9.1979 Futterbericht, Urlaubserlebnisse, Diskussion und GROSSE HERBSTVERLOSUNG! Beginn: 20 Uhr, Gäste herzlich willkommen!

20.9.1979 DIAVORTRAG von Koll. Walter WARECKA "VOM KORALLENRIFF BIS ZUM KILIMANDSCHARO". Gäste sind herzlich willkommen!

Durch ein Versehen von mir, ist das Programm für Mai nicht in der letzten Zeitung erschienen. Ich entschuldige mich bei allen Mitgliedern und Freunden des Vereines!

Spanblöchl

6. BEZIRK

Verein HAUS DES MEERES, 1060 Wien, Esterhazy-park. Jeden 1. Dienstag im Monat Ausschusssitzung, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat mit Beginn um 17.30 Uhr Vereinsabend im "Haus des Meeres".

10. BEZIRK

Naturwissenschaftlicher Verein FAVORITNER ZIERfischfreunde, 1100 Wien, Gudrunstraße 166a, Restaurant Erich Leuthner, Tel. 54 22 37. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr.

12.6.1979 Vereinsangelegenheiten, Futterberichte LICHTBILDVORTRAG von Koll. KAHRER, Präsident der ÖGG: "GESCHICHTE UND HOCHZUCHT DES GUPPY", Allfälliges.

19.6.1979 Vorstandssitzung

26.6.1979 Vereinsangelegenheiten, Futterberichte Literaturbericht, VERLOSUNG, Allfälliges.

Gäste sind uns immer willkommen! Beginn unserer Vereinsabende jeweils um 20.00 Uhr.

In den Monaten Juli und August treffen wir einander an den üblichen Vereinsabenden, jedoch haben wir für die Ferienmonate kein fixes Programm. Wir weisen aber darauf hin, daß an solchen zwanglosen Zusammenkünften eifrig diskutiert wird und dabei manch interessantes Thema zur Sprache kommt. Wir würden uns freuen, auch an diesen Abenden recht viele Besucher begrüßen zu können! Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir in jedem Falle recht angenehme und erholsame Ferien!

11. BEZIRK

SIMMERINGER ZIERFISCHZÜCHTERVEREIN NEON, 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 126, Franz Bogad's Gasthaus "Zum goldenen Lamm". Zusammenkunft alle 14 Tage um 19.30 Uhr.

5.6.1979 Berichte, Wir über uns, Koll. Walter WARECKA bringt einen vertonten DIAVORTRAG: "VOM KORALLENRIFF ZUM KILIMANDSCHARO", Allfälliges.

19.6.1979 Berichte, Wir über uns, VERLOSUNG, Allfälliges.

Zu allen Vereinsabenden sind Gäste herzlich willkommen!

15. BEZIRK

WIENER AQUARIENFREUNDE, gegr. 1952, 1150 Wien, Fenzlgasse 22, Gasthaus Maria Binder. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 20 Uhr. Obmann Johann Bukovnik, 1210 Wien, Adolf Loosgasse 6/19/8, Tel. 38 82 882.

13.6.1979 KEGELABEND in der Brunswick-Bowling-Halle, 1170 Wien, Schumanngasse 107 von 19 bis 22 Uhr. Wir wünschen "Gut Holz"!

27.6.1979 SOMMERVERLOSUNG

Juli und August Sommerferien. Wir wünschen einen schönen Urlaub und sehen uns im September wieder.

16. BEZIRK

Aquarien- und Terrarienverein SCALARE, 1160 Wien, Wurlitzergasse 57, Lorenz Eichelbergers Gasthaus "Zur Brettlhütte". Zusammenkunft jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr.

5.6.1979 Koll. SCHATTEN: "ZUCHT UND PFLEGE EINFACHER ZIERFISCHE".

19.6.1979 Bericht über die Vereinsfahrt zur "WILHELMA".

Wir freuen uns, als neues Mitglied begrüßen zu dürfen: Frau CHYLIK Ulrike und die Herren WAGNER Richard und HOLLENSTEINER Wilfried.

Wir wünschen allen mitgliedern und Freunden erholsame Ferien!

18. BEZIRK

RASBORA ZIERFISCHFREUNDE, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr. Zuschriften sind an den Obmann Werner Steinmötzer, 1170 Wien, Rosensteingasse 21, erbeten.

5.6.1979 Zwanglose Zusammenkunft.

19.6.1979 "MIT DER KAMERA NACH TAHITI" vorge-tragen von unserem Ehrengast Koll. Karl Hofmann.

In den Monaten Juli und August finden keine Vereinsabende statt.

Wir danken Koll. Max KAHRER (Präsident der ÖGG) für den reichhaltigen, wunderschönen kostenlosen Dia-Vortrag.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern einen erholsamen Urlaub und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen am 4. September 1979!

ÖSTERREICHISCHE GUPPYGESELLSCHAFT, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 20.30 Uhr. Zuschriften erbeten an die Geschäftsstelle Inland: Walter Rohrer, 1220 Wien, Rennbahnweg 27/32/24, Tel. 23 17 593.

1.6.1979 20.30 Uhr: Tips und Erfahrungsaustausch über Einkreuzen und Urlaubsfütterung.

16.6.1979 08.30 Uhr: Aufbau der Anlage für die 18. INTERNATIONALE GUPPYAUSSTELLUNG.

21.6.1979 18-20 Uhr: Einlieferung der Ausstellungsgarnituren.

23.6.1979 09.00 Uhr: Bewertung.

24.6.1979 09.30 Uhr: Eröffnung der 18. INTERNATIONALEN GUPPYAUSSTELLUNG.

8.7.1979 ab 13 Uhr: Abbau der Anlage.

20.7.1979 20.30 Uhr: Rückblick und Resümee der 18. INTERNATIONALEN GUPPYAUSSTELLUNG.

Die Vereinsabende im August entfallen infolge Urlaubssperre des Vereinslokales.

7.9.1979 20.30 Uhr: VORTRAG von Manfred HOFER: "VERERBUNG".

21.9.1979 20.30 Uhr: Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein.

Gäste sind bei allen unseren Vereinsabenden herzlich willkommen!

20. BEZIRK

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde SEEROSE, 1200 Wien, Engerthstraße 144, Gasthaus Hutterer. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr.

7.6.1979 Vorstandssitzung

14.6.1979 entfällt!

28.6.1979 VORTRAG ÜBER ORCHIDEEN

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden erholsame Ferien!

Im Juli und August finden nur zwanglose Zusammenkünfte statt.

21. BEZIRK

ZIERFISCHZÜCHTERGRUPPE im Haus der Begegnung, 1210 Wien, Angererstraße 14, Eingang Zaunscherb-gasse.

Jeden Mittwoch von 16.30 bis 19 Uhr und jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr Mitgliederzusammenkunft und praktische Arbeit im Aquarienraum. Unsere Jugendgruppe wird abwechselnd von den Kollegen Galli und Rath betreut.

Im Rahmen des KULTURWANDERWEGES FLORIDS DORF am 10.6.1979 ist der Aquarienraum der ZZG von 8 - 16 Uhr frei zugänglich. Der Stempel wird jedem Besucher auf Wunsch in die Kontrollkarte gedruckt.

22. BEZIRK

AQUARIA WIEN NORD, 1220 Wien, Waqrainer Straße 111, Gasthaus Walter Fischer. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr.

7.6.1979 VORTRAG von Koll. SAGL über die "ZUCHT VERSCHIEDENER SÜSSWASSERFISCHE". Anschließend Diskussion und div. Berichte.

21.6.1979 VORTRAG des Koll. ROTH oder BÖCK: "SEETIERFANG IN JUGOSLAWIEN".

Nächster Vereinsabend 6. September 1979.

Wir danken Herrn SCHLOSSER, Leiter vom HAUS DES MEERES, auf diesem Weg nochmals für seinen umfassenden Diavortrag über die Dominikanische Republik. Auch bei unserem Koll. SAGL haben wir uns herzlich zu bedanken. Einem "alten Hasen" auf die Finger schauen zu können, war für uns alle bestimmt nur nützlich. Weiters bitten wir um Nachsicht, es ist uns beim Vortrag für den 17. Mai ein Irrtum unterlaufen. Koll. WITTMANN kann aus persönlichen Gründen bis Dezember 1980 keine Vorträge halten. Koll. ERHARD danken wir für seinen Ersatzvortrag.

ÖSTERREICHISCHE TERRARIENGESELLSCHAFT, 1220 Wien, Mergenthalerplatz 8 (Mergenthaler Stüberl). Zusammenkunft jeden 2. Donnerstag im Monat um 20 Uhr.

AQUARIENFACHGRUPPE des Ersten Rasse-Kleintierzüchtervereines Stadlau und Umgebung, 1224 Wien, Sitz: Gasthaus Kurt Mayer, Wimpffengasse 47. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat.

23. BEZIRK

AMAZONAS, 1230 Wien-Atzgersdorf, Klostermann-gasse 14, Zusammenkunft jeden 3. Freitag im Monat um 20 Uhr.

LV NÖ im N.Ö. Bildungs- u. Heimatwerk

Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle: Landessekretär Johann Posch, Sonnleitenstraße 22, 2560 Berndorf II, Tel. 02672-83 272.

Wir begrüßen als neues Mitglied:

Verein Amstetten:

FAHRNGRUBER Alfred, Dr. ERHART Friedrich und GINTENREITER Viktor.

Verein Obergrafendorf:

GOTTWALD Gerd, GÖLS Alexander, KRAMER Josef, TRIMMEL Rudolf, GAISECKER Josef, GAISECKER Johanna und WENDLER Franz.

WER MACHT WAS IM NÖE-LANDESVERBAND?

1. Vorsitzender: N/01/001 ADAM Helmuth
Hausbergweg 1, 2563 Pottenstein.

Er koordiniert die Verbandsarbeit, setzt Schwerpunkte und repräsentiert den NÖ-Landesverband nach außen.

2. Vorsitzender: N/03/052 KRÄFTNER Josef
Neuhofberstraße 2, 3363 Ulmerfeld-Hausmening.

Er vertritt den 1. Vorsitzenden in allen Belangen und übernimmt Sonderaufgaben (Pressereferat des LV).

1. Schriftführer: N/01/041 Ing. SPACH Gottfried
Gutensteinerstraße 39, 2753 Piesting.

Er führt den Schriftverkehr nach innen und außen und unterstützt den 1. Vorsitzenden in schriftlichen Belangen bei der Führung der Geschäfte.

2. Schriftführer: N/02/009 Ing. PLOCHBERGER Franz
Sportplatzgasse 2/III/2, 2620 Neunkirchen.

Er vertritt den 1. Schriftführer in allen Belangen.

1. Kassier: N/01/015 HAMMERL Franz
Oserstraße 10, Berndorf I.

Er verwaltet die Gelder im Landesverband, zieht die Mitgliedsbeiträge ein und zahlt die Vortragshonorare an die Vereine aus.

2. Kassier: N/04/015 ZÖCHLING Alois
Oberburbach-Neubau, 3143 Pyhra.

Er vertritt den 1. Kassier in allen Belangen.

Geschäftsführer: N/01/030 POSCH Johann
Sonnleitenstraße 22, Berndorf II.

Er bearbeitet Mitgliedsaufnahmen, stellt die Verbandsausweise aus, führt die Kartei im LV, bearbeitet Adressenänderungen und Kündigungen. Er betreibt Werbung für die Aquarien- und Terrarienkunde in NÖ und hilft interessierten Aquarianern bei der Neugründung eines Vereines mit den nötigen Unterlagen. Beschwerden, Anregungen und Reklamationen sind an die Geschäftsstelle zu richten.

An wen wende ich mich?

Vereinsberichte, Programme, Aufsätze oder Zuchtberichte für die Verbands-Information sind jeweils bis 5. des Vormonates an den 2. Vorsitzenden (Pressereferat) einzusenden.

Vortragshonorare und Zahlscheine sind beim 1. Kassier anzufordern. Der Kassier gibt über Ihren Kontostand gerne Auskunft!!

Aufnahmeanträge, Adressenänderungen, Kündigungen, Beschwerden, Anregungen, Fragebögen, Reklamationen usw. sind an den Geschäftsführer einzusenden.

Bitte wenden Sie sich möglichst an die entsprechenden Ressorts! Ihre Anfragen werden so am schnellsten und besten bearbeitet. Wissen Sie einmal nicht weiter, der zuständige Geschäftsführer hilft Ihnen gerne.

Vereinsberichte und Programme

Triestingtaler Aquarien- und Terrarienfrende, Sitz: Gasthaus Ruess (Winzerhof), Hernsteiner Straße 27, 2560 Berndorf I. Zusammenkunft jeden 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr. Vereinspräsident Helmuth Adam, Hausbergweg 1, 2563 Pottenstein. 1. Obmann Franz Hammerl, Osergasse 10, 2560 Berndorf I, Tel. 02672/2398.

23.6.1979 Der Verein veranstaltet um 19 Uhr im Volksheim Pottenstein einen DIA-VORTRAG von Koll. OTTO GARTNER: "AUF FISCHFANG AN DIE ELFENBEINKÜSTE". Wir hoffen, sehr viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu können.

Aquarienverein Ternitz, Sitz: Werksgasthof VEW Ternitz. Dauerausstellung und Tauschmöglichkeit, sowie Zusammenkunft jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. Zuschriften an: Ing. Franz Plochberger, 2620 Neunkirchen, Sportplatzgasse 2/III/2, Tel. 02635/35255.

1. Amstettner Aquarien- und Terrarienverein DISKUS, Sitz: Restaurant Niederberger, Nestroystraße 11, 3300 Amstetten. Vereinsabend jeden 1. Donnerstag im Monat um 20 Uhr. Obmann Josef Kräftner, Neuhofner Straße 2, 3363 Ulmerfeld-Hausmening, Tel. 07472-2264.

7.6.1979 VORTRAG VON HERRN SCHAUSBERGER (Tauchklub Amstetten) ÜBER "TAUCHEN IM MITTELMEER".

Nach der ersten diesjährigen Vereinsfahrt nach Dubrovnik veranstaltet Vorstandsmitglied F.CZECK vom 7.-17.6.1979 eine weitere Fahrt nach Griechenland.

Eine Ausflugsfahrt zum Neusiedlersee führt der Verein am 10.6.1979 durch. Anmeldungen sind spätestens 7.6.1979 möglich.

Das traditionelle Forellenessen findet heuer am Samstag, den 23.6.1979, auf dem schönen Gelände des Koll. Heinz WURZER statt. Nähere Details werden noch bekanntgegeben.

Unser Schriftführer Poldl GSCHOSSMANN hat seine Funktion zurückgelegt. Günther WOLFFLEHNER, sein Stellvertreter, wird die Geschäfte bis zur nächsten Generalversammlung weiterführen. Die Vereinsleitung sprach dem verdienten Funktionär Dank und Anerkennung aus, wozu die Mitgliederversammlung vom 3.5.1979 reichen Beifall zollte. Poldl GSCHOSSMANN wird im Verein weiterhin aktiv mitarbeiten.

Aquarien- und Terrarienverein BÖHEIMKIRCHEN und Umgebung. Sitz: Gasthaus Gattinger, 3071 Furth Nr. 15. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 20 Uhr. Obmann: Josef Zöchling, 3143 Oberburbach Nr. 6.

1. WIENER NEUSTÄDTER Aquarien- und Terrarienverein. Sitz: Gasthaus Riegler, Aspangerzeile 47, 2700 Wr. Neustadt. Zusammenkunft jeden 1. Samstag und 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr. Obmann: Norbert Svardal, Wienerstraße 12/4/19, 2700 Wr. Neustadt.

ACHTUNG AQUARIENFREUNDE, am Samstag den 9. JUNI 1979 bringt Herr Dr. LUTTENBERGER, Leiter des Aqua-

rienhauses Schönbrunn, einen Diavortrag über "ÖKOLOGISCHE GRUNDLAGEN DER MITTELMEERAQUARISTIK". Ort: Unser Vereinslokal Beginn: 19 Uhr Gäste sind herzlich eingeladen!

Aquarien- und Terrarienverein OBERGRAFENDORF. Sitz: Gasthaus Schweiger, 3200 Obergrafendorf, Hauptstraße 30. Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr. Obmann: Albert Riedl, Dr. Theodor Körner-Straße 5/I/6, Tel. 02747-8571.

1.6.1979 VORTRAG über GRUNDLAGEN DER MITTELMEERAQUARISTIK (Dr. LUTTENBERGER), Allfälliges.

Während der Zeit vom 22.4.-29.4.1979 veranstaltete unser Verein seine erste Aquarien- und Terrarienausstellung im Gewerkschaftshaus St.Pölten. Über 2.000 Personen besuchten diese Ausstellung, die großes Gefallen fand. Durch die hervorragende Zusammenarbeit unserer Mitglieder und die großzügige Unterstützung der Zoohandlung CZECK, können wir rückblickend sagen, daß unsere Ausstellung ein großer Erfolg war. Den reichhaltige Ausstellungsführer, wo 30 Süßwasser- und 3 Seewasserbecken, sowie 4 Terrarien ausführlich beschrieben wurden, stellte die Fa. Interzoo, St. Pölten kostenlos zur Verfügung. Mittels Stimmzettel konnten die Besucher das schönste Becken bewerten. Die Auszählung brachte folgendes Ergebnis:

1. Platz Hr. PUFFER
2. Platz Hr. WINKLER
3. Platz Hr. BINDER

Schönstes Süßwasserbecken:

1. Platz Hr. WINKLER
2. Platz Hr. PURER
3. Platz Hr. POLSTERER

Schönstes Seewasserbecken: Hr. BINDER

Schönstes Terrarium: Hr. PUFFER

Die ersten drei Plätze erhielten Pokale sowie schöne Warenpreise.

Unter den Besuchern konnten wir Herrn Bürgermeister IRIBAUER, sowie den 1. Vorsitzenden des LV-NÖ Koll. ADAM, als auch einige Vertreter von den Vereinen Amstetten, Triestingtal, Böhmeikirchen und Wien herzlichst begrüßen.

Wir möchten uns nochmals bei allen Mitwirkenden bedanken und hoffen, bei unserer nächsten Ausstellung auf Ihre geschätzte Mitarbeit.

Bei unserem Vereinsabend am 4.5. zeigte uns Koll. SCHUHMYER einen hervorragenden Tonfilm über den Diskus. Er fand bei unseren Mitgliedern großen Anklang und nahm einigen die Scheu zur Diskuspflge. Wir bedanken uns bei Herrn SCHUHMYER und würden uns freuen, wenn auch andere Mitglieder diesem Beispiel folgten.

Aquarien- und Terrarienverein SIGMUNDSHERBERG. Sitz: Gasthaus Surböck, 3751 Rodingersdorf 46. Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr. Obmann: Steiner Maria, 3751 Sigmundsherberg, Gartenstadt 10.

LV OÖ im O.Ö. Volksbildungswerk

Alle Zuschriften an den 1. Vorsitzenden Hans Esterbauer, Puchstraße 27/III/5, 4403 Steyr, Tel. 07252-61 73 42.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 20.4.1979 beschloß die Teich- und Aquariengesellschaft BLÜMLING in Riedau, an den OÖLV ein Ansuchen mit der Bitte um Aufnahme in den OÖLV zu richten. LV-Vorsitzender ESTERBAUER und der Obmann des LV-Kontrollausschusses GOLDBACHER, die auf Einladung der Teich- und Aquariengesellschaft BLÜMLING bei der Jahreshauptversammlung anwesend waren, erläuterten die Vorteile einer Mitgliedschaft beim OÖLV. Anlässlich der kurzen Vorstandssitzung des OÖLV am 21.4.1979 wurde einstimmig die Aufnahme der Teich- und Aquariengesellschaft BLÜMLING in den OÖLV genehmigt. Der Vorstand des OÖLV begrüßt hiermit den neuen Verein, der die Registrierungsnummer OÖ/07 tragen wird, mit seinem Obmann UNTERORDNER Johann auf das Allerherzlichste und hofft auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Der Vorstand des OÖLV dankt allen Mitgliedern, die trotz strömenden Regens an der Bundesveranstaltung so zahlreich teilnahmen. Unser Dank gilt auch dem Bundesvorstand, an der Spitze Herrn Präsident BRENNER, daß trotz oft großer Schwierigkeiten es immer wieder gelingt, namhafte Vortragende zu gewinnen. Der Vorstand des OÖLV bemüht sich schon seit längerer Zeit, einen für Oberösterreich zentral gelegenen Vortragsort zu finden, um allen Vereinen einen gleich weiten Anmarschweg zu ermöglichen. Wir hoffen, daß wir bis zu den Herbstvorträgen eine allen Teilen gerechte Lösung finden werden.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

ARTEMIA LINZ: WEISS Erich

Teich- und Aquariengesellschaft BLÜMLING: BAUSCHMIDT Leopold, DOBLINGER Alois, GRÖMER Franz, GRUBER Norbert, HAINZL Johann, MILLEDER Hermann, KARRER Erwin, KAPFER Martin, MAIER Irmgard, SEKOT Bert, UNTERORDNER Johann und UNTERORDNER Rudolf.

Vereinsberichte und Programme

1. Aquarien- und Terrarienverein STEYR.

Zusammenkunft jeden 2. Freitag im Monat im Gasthof Wöhri, Haratzmüllerstraße 18, Beginn 20 Uhr. Obmann Hans Esterbauer, Puchstraße 27, 4403 Steyr, Tel. 61 73 42. Alle Zuschriften an den Verein erbeten an den Schriftführer Goldbacher Dieter, Bahnhofstraße 10, 4400 Steyr, Tel. 25 35 85.

8.6.1979 Zum Urlaubsauftakt bringt Obmann Hans ESTERBAUER zwei 16mm Farbtonfilme über Südafrika. Der 1. Film ist dem Leben der seltenen Wassertiere und -vögel im Südafrika-Wildschutzgebiet St. LUCIA gewidmet. Er gestaltet das Thema durch zahlreiche, mit großer Akribie aufgenommene Tele- und Nahaufnahmen. Der Film bringt darüber hinaus Szenen aus dem Alltag der Wildhüter und plädiert für den Schutz der kostbaren afrikanischen Fauna durch die Errichtung entsprechender Reservate, aber auch für das Verständnis der so furchterregenden "Wildnis".

Im 2. Teil enthüllen flüchtige farbige Szenen einen Reichtum von Themen von besonderem oder spezielle Interesse, in die Zuschauer zu begeistern, Kunst der Steinzeit, traumhafte Strände, eine reichhaltige Fauna und Flora und Naturgärten. Dies alles widerspiegelt sich in vielen Facetten, die das Land Südafrika zum Juwel machen.

Am Samstag, 7.4.1979 besuchten wir die Landesveranstaltung in Linz im Landeskulturzentrum Ursulinenhof. Der lebhafteste Vortrag des Koll. KAHRER wurde mit viel Beifall aufgenommen. Wir hoffen, daß einige STEYRER Aquarianer die Impulse des ÖGG-Präsidenten KAHRER empfangen haben und in ungefähr zwei Jahren die Guppy-Pokale von Wien nach Steyr wandern werden! Der sympatische Helmut PINTER x frontierte uns anlässlich der Bundesveranstaltung am 21.4. in seinem Vortrag mit den Problemen der Haltung und Pflege von Zierfischen und Niederen Tieren. Obwohl der Mittelmeer- und tropischen Aquaristik ein breiter Rahmen gewidmet war, fehlte leider die ansonst so rührige Seewassergruppe: Nicht nur der Vortrag wurde allgemein sehr positiv

aufgenommen, sondern auch die Tatsache, daß wir mit Kollegen aus fast allen OÖ Vereinen, sowie des Vereines DISKUS aus Amstetten in regen Meinungsaustausch treten konnten. Einige Gäste brachten vom Vortragenden verfaßte Bücher mit und ließen sich diese von ihm signieren. Herr PINTER kam diesen Bitten in seiner freundlichen Weise gerne nach. Bei der anschließenden Diskussion gab der Vortragende manch guten Ratschlag. Es war nur schade, daß er von der Lautsprecheranlage keinen Gebrauch machte, sodaß bei dieser großen Zuhörerzahl die rückwärtigen Reihen kaum etwas verstanden. Abschließend herzlichen Dank an den Vorstand des OÖLV für seine Bemühungen, interessante und lehrreiche Vorträge zu bringen. Wir hoffen, daß sich die Vortragsreihe im Herbst fortsetzen wird.

In den Monaten Juli und August ist Sommerpause!

Rieder Aquarienclub, Gasthaus Karl Zuser, Südtirolerstraße 11, Ried im Innkreis.
Clubabende jeweils am 3. Freitag im Monat mit Beginn um 19.30 Uhr. Zuschriften an Karl Rösser, Tannbergstraße 3, 4910 Ried/Innkreis.

1. Aquarien- und Terrarienverein KIRCHDORF.
Vereinsabend jeweils am 1. Samstag im Monat mit Beginn um 19 Uhr im Vereinslokal Gasthof Rettenbacher. Obmann: Egon Waser, Kirchdorf, Stelzhammerstraße 12.

1. Aquarien- und Terrarienverein BAD ISCHL,
Gasthaus Alt-Ischlerbräu, 4820 Bad Ischl, Kaltenbachstraße 8. Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr. Obmann: Robert Schock, 4820 Bad Ischl, Dumbastraße 2a, Tel. 06132-4441.

LINZER Aquarienverein ARTEMIA, Gasthaus Tegetthoff, Stockhofstraße 42, 4020 Linz.
Zusammenkunft jeden 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr. Obmann Hansjörg Pachler, alle Zuschriften an den Schriftführer Ronald Rockenschau, Hertzstraße 20, 4020 Linz.

ZOO EHRMANN PHILADELPHIABRÜCKE

SÜSS- UND SEEWASSER - EIGENIMPORTE - TÄGLICH LEBENDFUTTER
GENERALVERTRETUNG DER "PREISAQUARISTIK"
1120 WIEN, KOPPREITERG. 4, TEL. 85 61 59 10.000 l - Anlage

ZOO SOMMER - HUNDESCHUR

GROSSE AUSWAHL AN ZIERFISCHEN WASSERPFLANZEN KLEINTIEREN SOWIE ALLE ANDEREN
ZOO - ARTIKEL

1210 WIEN, RUTHNERGASSE 37

TELEFON 39 46 282

ALLES FÜR DAS AQUARIUM

ZOO HOFBAUER 1100 WIEN, NEILREICHG. 12, TEL. 64 87 504
STÄNDIG NEUHEITEN VON EIERLEGENDEN ZAHNKARPFEN, CICHLIDEN UND
ANDEREN TROPISCHEN FISCHEN!

ZOO ROSSAU

FUTTER FÜR: VOGEL, HUNDE, KATZEN, FISCH, MEERSCHWEINCHEN,
HAMSTER, HASEN UND ANDERE NAGETIERE SOWIE SÄMTLICHES ZUBEHÖR
KÄUFIGE, AQUARIEN, KATZEN- UND HUNDEARTIKEL ETC. ETC.

STETS FRISCHE TUBIFEX UND MEHLWÜRMER LAGERND!
URLAUBSSORGEN MIT IHREM LIEBLING?
BEI UNS IST ER ODER SIE GUT AUFGEHOHEN!

1090 WIEN
GRÜNENTORG. 19a
Telefon 31 14 332

NEUERÖFFNUNG!

MUSCHELN
SCHNECKEN

FACHLITERATUR
KORALLEN

BLUMEN-, ZWEIF-, VOGELNEST-, BLAUE UND ROTE KORALLEN, FILIGRAN-, HORNFACHER-,
KELCHKORALLEN, U.A.

IN BESTER QUALITÄT UND SEHR GROSSER AUSWAHL LAGERND

GEORG BARTSCH, 1080 WIEN, LERCHENFELDERSTR. 138, TEL. 43 12 75

TIERHANDLUNG

Vögel - Fische - Zubehör
Hundehütten
Holzwaren - Erzeugung

K. LIPSKI

LIECHTENSTEINSTRASSE 2
1090 WIEN 34 82 81

TREFFPUNKT ALLER ZOO BEIM MEISELMARKT

AQUARIANER UND JENER DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN

REICHHALTIGE AUSWAHL AN ZIERFISCHEN, WASSERPFLANZEN UND ZUBEHÖR, AQUARIUMVITRINEN UND ÜBERGROSSE
AQUARIEN STÄNDIG AUF LAGER

TÄGLICH FRISCHES LEBENDFUTTER

ESSMANN KURT, 1150 WIEN, MÄRZSTR. 86 (ECKE WURMSERG.) TEL. 92 35 72

ZOO FRANKENSTEIN

1120 WIEN, LÄNGENFELD GASSE 12

Hier finden Sie:

Zierfische, Exoten, Rassehunde,

Aquarienzubehör u. alle Futtermittel



AQUARIUM WIEN

Wiens großes Aquarienfachgeschäft präsentiert als Attraktion die moderne Aquaristik in mehreren neu ausgebauten Schauräumen

Qualitätswasserpflanzen aus eigener Glashauskultur

1090 Wien, Liechtensteinstraße 139-141 – Telefon 34 26 60

AQUARIANERTREFFPUNKT BECHSTEIN

FACHGESCHÄFT FÜR AQUARIEN, VOGEL, KLEINTIERE UND FUTTERMITTEL, TILLANDSIEN, STETS GROSSE AUSWAHL AN SÜSS- UND SEEWASSERFISCHEN SOWIE TROPISCHEN WASSERPFLANZEN, AQUARIEN UND FILTER IN VIELEN GRÖSSEN UND AUSFUHRUNGEN, SAMTLICHES SONSTIGES ZUBEHÖR, LEBEND- UND TIEFKUHL-FISCHFUTTER

1160 WIEN, LORENZ MANDLG. 57 TEL. 95 12 97

ZOO EXQUISIT

Große Auswahl an tropischen Zierfischen und Wasserpflanzen, preiswerte Aquarien und sämtliches Zubehör!
SCHRANKAQUARIEN, RASSEHUNDE, PAPAGEIEN, AFFEN UND SÄMTLICHE KLEINTIERE
HIER FINDEN SIE AUCH OFT SONDERANGEBOTE!

**TELEFON 43 62 192, 1160 WIEN, SCHELLHAMMERSGASSE 11, BEIM BRUNNENMARKT
TELEFON 34 76 89, 1090 WIEN, PORZELLANGASSE 22**

ACHTUNG ZÜCHTER!

Wir kaufen Zierfische aller gängiger Arten in guter Verkaufsgröße. In unserer gepflegten Aquarienanlage haben wir genügend Platz und erwarten Ihr Angebot auch für große Stückzahlen. Wir haben unser Beckenangebot vergrößert: Salonaquarien und Unterschränke bis 200cm Länge sowie Beleuchtungen lagernd. Konditionen für Vereinsmitglieder!

ZOO AM NEUBAU BUDWEISER TEL 93 84 37
1070 NEUBAUGASSE 41 - **KURZPARKZONE**: GANZE NEUBAUG. UNSERE SEITE

LIQUIFRY MARINE

SPEZIALFUTTER für alle niederen Seewassertiere, wie Röhrenwürmer und andere Planktonfresser in Meeresaquarien.

Zu beziehen in führenden ZOO-FACHHANDLUNGEN

VERTRIEB TROPICANA — WIEN XII

DIE SCHÖNSTEN WASSERPFLANZEN — HERRLICHE ZIERFISCHE —
AQUARIENSCHRÄNKE — ALLES FÜR AQUARIEN — VON

ZOO FUCHS — 1160 WIEN

NEUMAYRGASSE 11, TELEFON 92 39 092 — AUCH VERSAND

P. b. b.

Verlagspostamt

1090 Wien

Erscheinungsort Wien

ZOO SPINDLER

Ständig Importe tropischer Zierfische
aus dem Malawi- und Tanganjika-
see sowie aus dem Amazonas-
gebiet. Speziell auch Diskus-
fische, Neonfische

GROSS- UND EINZELHANDEL
1100 WIEN
SICCARDBURGGASSE 76
TELEFON 64 46 112

ZOO AM ALSERGRUND

Exotische Zierfische
Wasserpflanzen
Aquarienzubehör
alle Futtermittel
Rahmenaquarien und
geklebte Glasaquarien
auch nach Maß

ARNOLD BIMÜLLER

1090 WIEN,
ALSERSTRASSE 42
TELEFON 42 50 763



Kein Wunder - aber wundervoll !

Die große Serie!
Auf einander abgestimmt
gibt Sicherheit!
Für jede Krankheit das Richtige!

Nur
im guten
Fachgeschäft
erhältlich !

- | | | | |
|---|------------------|----|----------------|
| 0 | Tarf-med* | 7 | Pilzstop-med* |
| 1 | Chlor-med* | 8 | Flossen-med* |
| 2 | Flora-med* | 9 | Algen-med* |
| 3 | Vorbeugungs-med* | 10 | Schnecken-med* |
| 4 | Ozon-med* | 11 | Ph-plus-med* |
| 5 | Klar-med* | 12 | Ph-minus-med* |
| 6 | Ick-okay-med* | 13 | Frisch-med* |

SCHWARZBERGERHAUS

A-1150 WIEN - Robert-Hamerling-Gasse 7

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: VERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN AQUARIEN- UND TERRARIENVEREINE

1. PRÄSIDENT: ERICH BRENNER. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: ING. GÜNTER SPANBLÜCHL, ALLE 1090 WIEN, ALSER STRASSE 10/11

DRUCK: EIGENVERVIELFÄLTIGUNG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vereinsberichte Informationen Programme. Offizielles Organ des Verbandes der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [6-8_1979](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vereinsberichte-Informationen-Programme_Aquarien- und Terrarienvereine 1](#)